

Zeitschrift:	Insecta Helvetica. Fauna
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	12 (1996)
Artikel:	Hymenoptera Apidae. 1. Teil , Allgemeiner Teil, Gattungsschlüssel, die Gattungen Apis, Bombus und Psithyrus
Autor:	Amiet, Felix
Kapitel:	Bestimmungsschlüssel für die Gattungen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1006756

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmungsschlüssel für die Gattungen

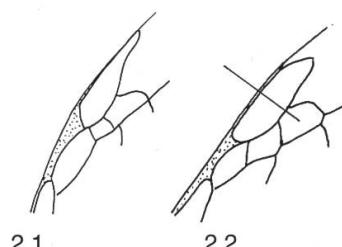


1.1

1.2

- 1** Drei Cubitalzellen.
- Zwei Cubitalzellen.

2
23

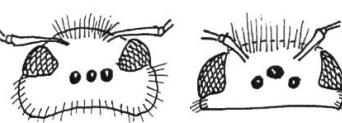


2.1

2.2

- 2** Radialzelle im ersten Drittel am breitesten, gegen das Flügelende stark verschmälert.
- Radialzelle gegen die Mitte zu am breitesten, in der äussern Hälfte schwach verschmälert, am Ende abgerundet oder abgestutzt, bei *Xylocopa* zugespitzt. Innere Hälfte zur äussern annähernd symmetrisch.

3
13

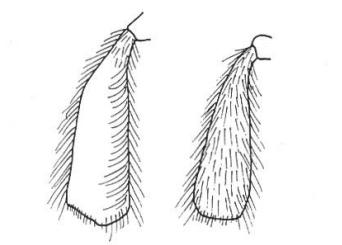


3.1

3.2

- 3** Ocellen fast auf einer Linie. Die drei Cubitalzellen ungefähr gleich gross.
- Ocellen im Dreieck, oder die Cubitalzellen sind verschieden gross.

4
5

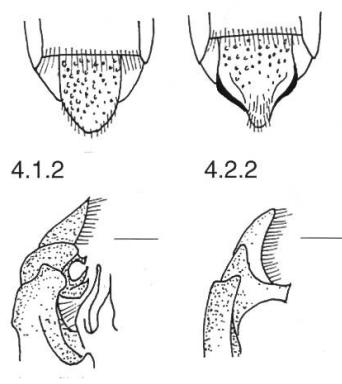


4.1.1

4.2.1

- 4** Weibchen: Aussenseite der Tibia 3 unbehaart, am Rande mit starken Borsten. Sternit 6 ohne Höcker, gestreckt.
Männchen: Aussenseite der Tibia 3 meist ebenfalls mit kleinerem oder grösserem haarlosen Flecken. Kopulationsapparat am Ende etwa so dunkel sclerotisiert wie in der Mitte. Hummeln.

***Bombus* Latreille**



4.1.2

4.2.2

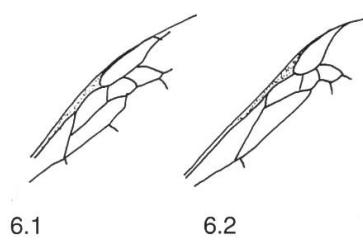
4.1.3

4.2.3

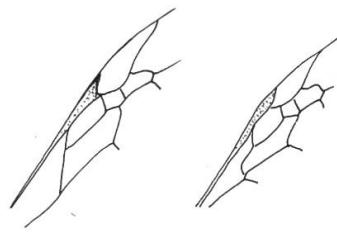
- Weibchen: Tibia 3 überall stark behaart. Sternit 6 mit deutlichen Schwielen, meist eingekrümmmt.
Männchen: Tibia 3 stark behaart. Kopulationsapparat am Ende zum Teil weisslich. Schmarotzerhummlen.
- Psithyrus* Lepeletier**
- 5** Zweite und dritte Cubitalzellen etwa gleich gross. **6**
- Zweite Cubitalzelle deutlich kleiner als die dritte. **7**

1.1	<i>Thyreus</i> , Ausschnitt rechter Flügel
2.1	<i>Andrena</i> , Ausschnitt rechter Flügel
3.1	<i>Bombus</i> , Kopf von oben
4.1.1	<i>Bombus</i> , Weibchen, Tibia 3
4.1.2	<i>Bombus</i> , Weibchen, 6.Sternit
4.1.3	<i>Bombus</i> , Ende des Kopulationsapparates

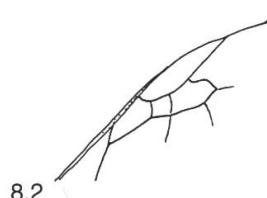
1.2	<i>Osmia</i>
2.2	<i>Tetralonia</i>
3.2	<i>Anthophora</i>
4.2.1	<i>Psithyrus</i> w
4.2.2	<i>Psithyrus</i> w
4.2.3	<i>Psithyrus</i> m



6.1 6.2



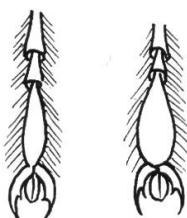
7.1 7.2



8.2

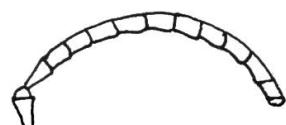


9.1.1



9.1.2

9.2.2



9.2.3

6 Basalader gerade, beide Abschnitte etwa gleich lang. Die Spitze der Radialzelle nicht ganz am Flügelrand. Hinterleib braun bis schwarz, deutlich behaart. Horizontaler Teil des Propodeums schmal mit wenigen Längsrillen, hinten scharf gekantet. Seidenbienen.
Colletes Latreille

- Basalader abgewinkelt, der innere Abschnitt viel länger als der äussere. Die Spitze der Radialzelle am Flügelrand. Der Hinterleib mit rot, gelb, schwarz oder weissen Flecken und Bändern, nicht oder wenig behaart. Wespenbienen.

Nomada Scopoli

7 Basalader gerade oder schwach gebogen. **8**

- Basalader am Grunde deutlich gekrümmmt. **10**

8 Erste Cubitalzelle deutlich grösser als dritte. **9**

- Erste Cubitalzelle etwa gleich wie die dritte. Clypeus nach vorn abstehend. Die Fühler der Männchen sind dreieckig eingerollt.

Systropha Illiger

9 Auf der Stirn neben den Komplexaugen eine längliche, filzig behaarte Grube (Fovae facialis), bei den Männchen oft nur durch eine Kante am Innenrand des Komplexauges angedeutet. Das Krallenglied nicht deutlich breiter als das zweitletzte Fussglied. Die Weibchen haben am dritten Schenkelring eine Haarlocke. Das Fühlerende der Männchen abgerundet oder gegen das Ende zu zusammengedrückt.

Andrena Fabricius

- Stirn ohne eine filzige Grube. Das Krallenglied deutlich breiter als das zweitletzte Fussglied. Weibchen ohne Haarlocke am dritten Schenkelring. Männchen oft mit knotigen Fühlern, das letzte Glied abgestutzt.

Melitta Kirby

10 Abdomen mit gelben Binden, Brust mit metallenen grünen Flecken. Flügeladern blass. Kleine Tiere von 4-5 mm. **Nomiooides** Schenck

- Abdomen anders gefärbt. **11**

6.1 *Colletes*, rechtes Flügelende

6.2 *Nomada*

7.1 *Andrena*, rechtes Flügelende

7.2 *Halictus*

9.1.1 *Andrena*, Kopf von vorn

8.2 *Systropha*, rechtes Flügelende

9.1.2 *Andrena*, Krallenglied

9.2.2 *Melitta*

9.2.3 *Melitta*, Fühler

9.2.3 *Melitta*, Fühler



11.1

- 11** Abdomen mehr oder weniger rot, selten ganz schwarz. Weibchen an Femur 3 keine langen Sammelhaare. Tergit 5 in der Mitte ohne Furche. Die Fühlerglieder der Männchen an der Basis mit Samtflecken, die oft seitlich verbreitert sind, Glieder oft knottig. Kopfschild kurz, immer schwarz.

Sphecodes Latreille

- Abdomen selten rot gefärbt. Weibchen mitten auf Tergit 5 mit einer von Haaren umgebene Furche. Femur 3 mit langen, gefiederten Sammelhaaren. Männchen meist mit vorgezogenem Kopfschild, der meist am Ende gelb gefärbt ist. Fühler ohne Samtflecken. **12**

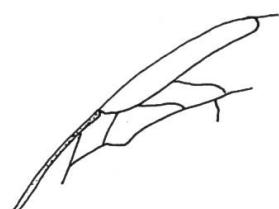


11.2

- 12** Endrand der Tergite 1 und 2 mit ganzen oder unterbrochenen anliegenden Haarbinden oder die ganzen Tergite filzig behaart. Bei den Weibchen dritte Cubitalader und zweite Discoidalader so deutlich wie die erste Cubital- und Discoidalader.

Halictus Latreille

- Endrand der Tergite 1 und 2 höchstens mit lockeren abstehenden Haaren. Binden an der Tergitbasis möglich. Bei den Weibchen dritte Cubitalader und zweite Discoidalader schwächer als die erste. (Früher bei *Halictus*). ***Lasioglossum*** Curtis



14.1

- 13** Radialzelle etwa sechsmal so lang wie breit. **14**
 - Radialzelle höchstens viermal so lang wie breit **15**



14.2

- 14** Radialzelle am Ende abgerundet. Sie überragt die Cubitalzellen um mehr als die Hälfte. Tibia 3 ohne Sporn. Honigbiene.

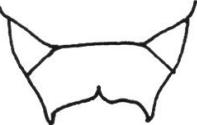
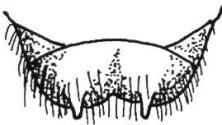
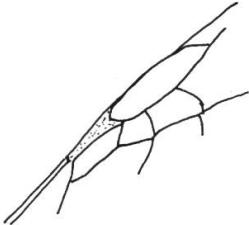
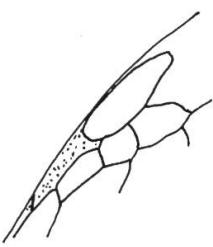
Apis Linnaeus

- Radialzelle am Ende spitz. Sie überragt die Cubitalzellen nur wenig. Tibia 3 mit Sporn. Grosse dunkle Tiere mit blau-violett schimmernden Flügeln. Holzbienen. ***Xylocopa*** Latreille

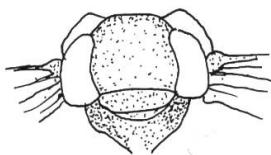


15.1

- 15** Scutellummitten oder seitlich mit Ecken oder Dornen. **16**
 - Scutellum abgerundet, ohne Auszeichnung. **18**

- 16** Scutellum mitten flach, am Endrand stumpfwinklig ausgeschnitten mit weissen Haaren. Körper schwarz mit weissen Haarflecken. (*Crocisa Latreille*).
Thyreus Panzer
 - Scutellum mitten gerundet. **18**
- 16.1 
- 17** Scutellum mitten abgerundet mit zwei runden Dornen, seitlich ohne Zähne. Dritte Cubitalzelle oben mindestens so breit wie unten.
Melecta Latreille
 - Die Seitenlappen des Scutellum mit einem Zahn oder mindestens eckig. Körper und Beine mehr oder weniger rot. Dritte Cubitalzelle oben schmäler als unten. (Inkl. *Triepeolus tristis*, schwarz ohne rot).
Epeorus Latreille
- 17.1 
- 17.2 
- 18** Cubitalzellen 1 und 3 etwa gleich gross, die zweite deutlich kleiner, oder die Radialzelle abgestutzt. **19**
 - Alle Cubitalzellen gleich gross, oder die erste oder die dritte deutlich grösser. **21**
- 19** Körper fast kahl, metallisch glänzend oder schwarz. Fühler kurz. **Ceratina** Latreille
 - Körper, insbesondere der Thorax, stark behaart. **20**
- 20** Radialzelle am Ende schräg abgestutzt. Die innere Ader (Radius) ist über die Zelle hinaus verlängert. Fühler leicht keulenförmig.
Melitturga Latreille
 - Radialzelle am Ende abgerundet, ohne verlängerte Ader. Männchen mit bis zu körperlangen Fühlern.
Tetralonia Spinola
- 20.1 
- 20.2 
- 21** Alle Cubitalzellen etwa gleich gross. Mittelgrosse bis sehr grosse pelzige Tiere. Gesicht der Männchen meist mit gelber oder weißer Zeichnung. Pelzbienen (*Podalirius* Latreille).
Anthophora Latreille
 - Cubitalzellen verschieden gross. **22**

16.1 *Thyreus*, Scutellum17.1 *Melecta*, Scutellum20.1 *Melitturga*, rechtes Flügelende17.2 *Epeorus*20.2 *Tetralonia*

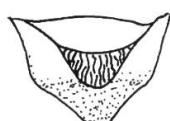


22.1

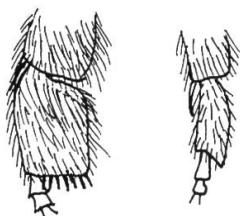


23.1

23.2



25.1

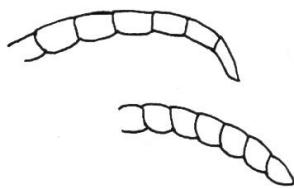


26.1

26.2



27.1.1



27.1.2

27.2.1

- 22** Dritte Cubitalzelle viel grösser als die erste. Tegulae auffallend gross, etwa halb so lang wie der Thorax. Tergite dunkel. (*Pseudapis* Kirby).

Nomia Latreille

- Erste Cubitalzelle grösser als die dritte. Tegulae etwa 1/4 der Thoraxlänge. Mindestens die ersten drei Tergite rot.

Epeoloides Giraud

- 23** Radialzelle nach aussen stark verengt, mit der Spitze ganz am Flügelrand anliegend. **24**

- Radialzelle mit der Spitze vom Flügelrand entfernt oder abgerundet. Am Ende oft durch eine Ader verlängert, die eine offene oder geschlossene Anhangszelle bildet (*Hylaeus*, *Dasypoda*). **28**

- 24** Tergite am Ende ohne deutliche Haarbinden. Körper locker behaart. **Dufourea** Lepeletier

- Zwei bis mehrere Tergite mit dichten Endbinden. **25**

- 25** Mittelfeld des Propodeums dreieckig, mit starken Längsrunzeln. Abdomen auffallend grob punktiert. (*Biareolina* Dours).

Andrena Fabricius

- Mittelfeld anders. Punktierung fein. **26**

- 26** Abdomen glänzend schwarz, Tergit 2 ohne weisse Binde. Weibchen mit breitem Metatarsus 3, der etwa anderthalbmal so lang wie breit ist. Männchen mit gelber Gesichtszeichnung.

Macropis Panzer

- Abdomen matt, Tergit 2 mit Binde. Metatarsus 3 der Weibchen im Verhältnis länger, Gesicht der Männchen schwarz. **27**

- 27** Die Weibchen haben auf der Stirn zwischen den Haaren dicke Stacheln. Die Fühler der Männchen reichen bis fast an das Ende des Thorax. Letztes Fühlerglied etwa zweimal so lang wie breit.

Rophites Spinola

- Die Weibchen haben keine Stacheln auf der Stirne.

22.1 *Nomia*, Thorax mit Tegulae

23.1 *Macropis*, rechtes Flügelende

23.2 *Dasypoda*

25.1 *Andrena*, Mittelfeld des Propodeums

26.1 *Macropis*, Weibchen, Metatarsus 3

26.2 *Rophites*

27.1.1 *Rophites*, Weibchen, Kopf von oben

27.2.1 *Rhophitooides*

27.1.2 *Rophites*, Männchen, Fühlerende



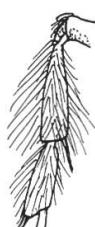
28.1.1



28.1.2

Männchen mit kurzen Fühlern, die nur zu den Flügelschuppen reichen. Letztes Fühlerglied etwa so lang wie breit.

Rhophitoides Schenck



30.1



30.2

- 28** Radialzelle meist abgestutzt. Mandibeln mit nur einer Spitze, ohne Seitenzähne. **29**

- Nicht alle Merkmale übereinstimmend. **32**

- 29** Abdomen einfarbig schwarz. **30**

- Abdomen schwarz und rot mit weissen Filzflecken oder Binden. **31**

- 30** Tibia 3 und Metatarsus 3 der Weibchen dicht und lang behaart, fast doppelt so lang wie die Gliedbreite. Männchen mit schwarzem Gesicht.

Panurgus Panzer

- Tibia 3 und Metatarsus 3 der Weibchen locker und kurz behaart, nur wenig länger als die Gliedbreite. Männchen mit gelber Gesichtszeichnung.

Panurginus Nylander



31.1



31.2

- 31** Scutellum flach, ohne Längseindruck. Postscutellum mitten mit einem hervorragenden Höcker.

Ammobates Latreille

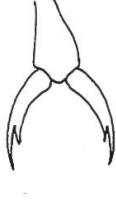
- Scutellum zweihöckrig. Postscutellum ohne deutlichen Höcker. **Pasites** Jurine

- 32** Krallenglied mit Pulvillus (Haftlappen). **33**

- Krallenglied ohne Pulvillus. **43**



32.1



32.2

- 33** Die erste Cubitalzelle viel kleiner als die zweite. Beim Weibchen entspringt das zweite Tarsenglied der Hinterbeine in der vorderen Ecke der Ferse. Männchen mit fast körperlangen Fühlern.

Eucera Latreille

- Nicht alle Merkmale übereinstimmend. **34**



33.1.1



33.1.2

- 28.1.1 *Panurgus*, rechtes Flügelende
30.1 *Panurgus*, Tibia 3 und Metatarsus
31.1 *Ammobates*, Scutellum
32.1 *Osmia*, Krallenglied mit Pulvillus
33.1.1 *Eucera*, rechtes Flügelende

- 28.1.2 *Panurgus*, rechte Mandibel
30.2 *Panurginus*
31.2 *Pasites*
32.2 *Anthidium*, Krallenglied ohne Pulvillus
33.1.2 *Eucera*, rechter Metatarsus

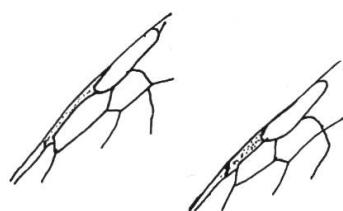


34.1

34 Hintertibien und Metatarsen 3 der Weibchen lang und dicht behaart, die Länge bis über doppelte Gliedbreite. Bei den Männchen ist die Behaarung der Hinterbeine etwas kürzer und lockerer, die Tergite sind struppig behaart mit hellen Binden.

Dasypoda Latreille

- Hintertibien kürzer behaart, selten etwas länger als die Gliedbreite. **35**



35.1

35.2

35 Die erste Cubitalzelle deutlich grösser als die zweite.

36

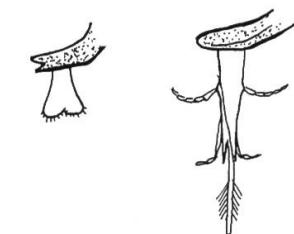
- Die erste Cubitalzelle nicht deutlich grösser. **37**

36 Körperlänge unter 8 mm. Gesicht meist gelb oder weiss gezeichnet. Zunge kurz, vorn stark verbreitert und am Ende eingekerbt. Mandibel zwei- oder dreizähnig.

Hylaeus Fabricius

- Körperlänge über 10 mm. Gesicht schwarz. Zunge lang und spitz. Mandibel mehr oder weniger spitz ohne Seitenzähne. (*Phiarus* Gerstäcker).

Ammobatoides Radoszkowski



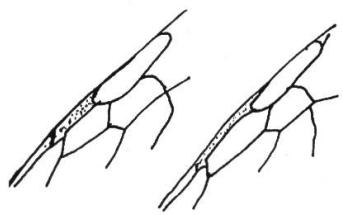
36.1

36.2

37 Zweite Discoidalader mündet bei der zweiten Cubitalader oder dahinter.

38

- Zweite Discoidalader mündet deutlich vor der zweiten Cubitalader. **39**



37.1

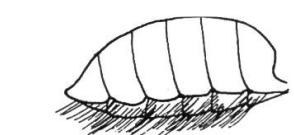
37.2

38 Die Weibchen mit einer Bauchbürste, die Männchen am Endtergit mit Lappen oder Krallen oder am Endsternit mit einem Dorn. (Inkl. *Anthidiellum* Cockerell und *Trachusa* Panzer).

Anthidium Fabricius

- Weibchen ohne Bauchbürste, jedoch oft mit Binden am Endrand der Sternite. Abdomenende der Männchen abgerundet oder stumpfwinklig.

Stelis Panzer



38.1

39 Abdomen kaum oder nur kurz behaart. Weibchen ohne Bauchbürste.

40

- Abdomen länger behaart. Weibchen mit Bauchbürste. **41**

34.1 *Dasypoda*, Tibia und Metatarsus 3

35.1 *Hylaeus*, rechtes Flügelende

35.2 *Anthidium*

36.1 *Hylaeus*, Mandibel und Zunge

36.2 *Ammobatoides*

37.1 *Anthidium*, 2. Discoidal- und Cubitalader

37.2 *Hylaeus*

38.1 *Anthidium*, Weibchen, Abdomen mit Bauchbürste



40.1

40.2

- 40** Abdomen schwarz, rot oder zweifarbig. Tergit 6 der Weibchen hinten breit ausgeschnitten, seitlich mit deutlichen Ecken oder Zähnen. Männchen an den mittleren Sterniten mit anliegenden Haarflecken, Fühler zum Teil mit 12 Gliedern.

Biastes Panzer

- Abdomen mit gelber Zeichnung. Tergit 6 der Weibchen mit Pygidialfeld. Sternite der Männchen ohne Haarflecken, Fühler mit 13 Gliedern.

Camptopoeum Latreille



41.1

41.2

- 41** In Seitenansicht liegt das Postscutellum tiefer als das Scutellum. Propodeum ohne waagrechte Fläche.

Osmia Panzer

- Mesonotum, Scutellum und Postscutellum in einer Ebene liegend. Propodeum mit einer waagrechten Fläche.

42



42.1

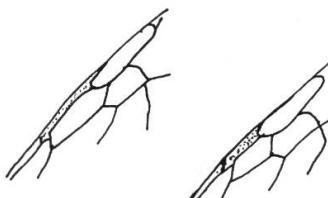
42.2

- 42** Tergit 1 zwischen dem vordern abschüssigen und dem hintern waagrechten Teil mit einer Querkante. Scutellum seitlich gezähnt.

Heriades Spinola

- Tergit 1 abgerundet, ohne Querkante. Scutellum ohne Zähne. (*Osmia minutula*, 5-6 mm lang, ist recht ähnlich. Sie hat aber ein kurzes ovales Abdomen, *Chelostoma* ein zylindrisches).

Chelostoma Latreille



43.1

43.2

- 43** Zweite Discoidalader mündet bei oder nach der zweiten Cubitalader. Körper meist schwarz-gelb gefärbt.

Anthidium Fabricius

- Zweite Discoidalader mündet deutlich vor der zweiten Cubitalader. Körper dunkel

44



45.1

45.2

- 44** Scutellum seitlich mit Dornen.

- Scutellum unbewehrt.

45

46

- 45** Augen behaart. Postscutellum ohne Dorn.

Coelioxys Latreille

- Augen unbehaart. Postscutellum mit Dorn.

Dioxyx Lepelletier

40.1	<i>Biastes</i> , Tergite 5+6
41.1	<i>Osmia</i> . Thorax von der Seite
42.1	<i>Heriades</i> , Tergit 1 von der Seite
43.1	<i>Anthidium</i> , rechtes Flügelende
45.1	<i>Coelioxys</i> , Scutellum

40.2	<i>Camptopoeum</i>
41.2	<i>Chelostoma</i>
42.2	<i>Chelostoma</i>
43.2	<i>Hylaeus</i>
45.2	<i>Dioxyx</i>

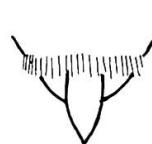
- 46** Mandibeln schmal, am Ende zweizähnig. Weibchen unter den Fühlern mit grosser kantiger Beule. Bei den Männchen endet Tergit 7 in eine schmale Spitze, von oben gut sichtbar. Tergit 6 ohne Auszeichnung.



46.1.1



46.2.1



46.1.2



46.2.2

***Lithurgus* Latreille**

- Mandibeln breit, drei- oder vierzähnig. Weibchen ohne solche Beule. Bei den Männchen ist Tergit 6 meist mit einer Querlamelle oder mit Zähnchen versehen. Tergit 7 von oben nicht sichtbar.

***Megachile* Latreille**

ÜBERSICHT ÜBER DAS SYSTEM DER MITTELEUROPÄISCHEN BIENENGATTUNGEN

Familie APIDAE	Gattung <i>Chelostoma</i> Latreille, 1806
Unterfamilie COLLETINAE	Gattung <i>Coelioxys</i> Latreille, 1809
	Gattung <i>Dioxys</i> Lepeletier & Serville, 1825
	Gattung <i>Heriades</i> Spinola, 1808
Gattung <i>Colletes</i> Latreille, 1802	Gattung <i>Lithurgus</i> Latreille, 1809
Gattung <i>Hylaeus</i> Fabricius, 1793	Gattung <i>Megachile</i> Latreille, 1802 (Inkl. <i>Chalicodoma</i> Lepeletier, 1841)
Unterfamilie HALICTINAE	Gattung <i>Osmia</i> Panzer, 1806
	Gattung <i>Steilis</i> Panzer, 1806
Gattung <i>Dufourea</i> Lepeletier, 1841	Unterfamilie ANTHOPHORINAE
Gattung <i>Halictus</i> Latreille, 1804	Gattung <i>Ammobates</i> Latreille, 1809
Gattung <i>Lasioglossum</i> Curtis, 1833	*Gattung <i>Ammobatooides</i> Rodoszkowski, 1867 (<i>Phiarus</i> Gerstäcker, 1869)
*Gattung <i>Nomioides</i> Schenck, 1867	Gattung <i>Anthophora</i> Latreille, 1803 (Inkl. <i>Amegilla</i> , Friese, 1897)
Gattung <i>Nomia</i> Latreille, 1804 (<i>Pseudapis</i> Kirby, 1900)	Gattung <i>Biastes</i> Panzer, 1806
Gattung <i>Rophites</i> Spinola, 1808	Gattung <i>Ceratina</i> Latreille, 1802
Gattung <i>Rhophitoides</i> Schenck, 1859	Gattung <i>Epeoloides</i> Giraud, 1863
Gattung <i>Sphecodes</i> Latreille, 1805	Gattung <i>Epeolus</i> Latreille, 1802 (Inkl. <i>Triepeolus</i> Robertson, 1901)
Gattung <i>Systropha</i> Illiger, 1805	Gattung <i>Eucera</i> Scopoli, 1770
Unterfamilie ANDRENINAE	Gattung <i>Melecta</i> Latreille, 1802
Gattung <i>Andrena</i> Fabricius, 1875	Gattung <i>Pasites</i> Jurine, 1807
*Gattung <i>Camptopoeum</i> Spinola, 1843	Gattung <i>Tetralonia</i> Spinola, 1838
Gattung <i>Melitturga</i> Latreille, 1809	Gattung <i>Thyreus</i> Panzer, 1806 (<i>Crocisa</i> Jurine, 1807)
Gattung <i>Panurgus</i> Panzer, 1806	Gattung <i>Xylocopa</i> Latreille, 1802
Gattung <i>Panurginus</i> Nylander, 1848	Unterfamilie APINAE
Unterfamilie MELITTINAE	Gattung <i>Apis</i> Linnaeus, 1758
Gattung <i>Dasypoda</i> Latreille, 1802	Gattung <i>Bombus</i> Latreille, 1802
Gattung <i>Macropis</i> Panzer, 1809	Gattung <i>Psithyrus</i> Lepeletier, 1832
Gattung <i>Melitta</i> Kirby, 1802	
Unterfamilie MEGACHILINAE	
Gattung <i>Anthidium</i> Fabricius, 1804 (Inkl. <i>Anthidiellum</i> Cockerell, 1904 und <i>Trachusa</i> Panzer, 1804)	

* In der Schweiz bisher nicht nachgewiesen